

Fachausdrücke in der Hirschhaltung gemäss Krebs

Altersbezeichnung Rotwild:

	männlich	weiblich
1. Lebensjahr	Hirschkalb	Wildkalb
2. Lebensjahr	Schmalspiesser	Schmaltier
3. Lebensjahr	Hirsch vom 2. Kopf	Alttier
äsen	fressen	
Äsung	Nahrung	
Aufbruch	die Innereien insgesamt	
Beihirsch	schwächerer Hirsch bei einem Brunftrudel	
beschlagen	begatten	
Brunftkugeln	Hoden	
Decke	Haut mit Haaren	
Drossel	Luftröhre	
Einstand	bevorzugter Aufenthaltsort von Wild	
Fallwild	eingegangenes bzw. verunglücktes Wild	
fegen	abreiben des Bastes vom Geweih	
Feist	Fett	
Galttier	unfruchtbares bzw. nicht führendes Alttier	
Gesäuge	Euter	
Haupt	Kopf	
Kahlwild	weibliches Wild und Kälber	
klagen	Angst- oder Schmerzlaute	
Lauf	Bein	
Lauscher	Ohren	
Leittier	das ein Rudel führende Stück	
Lichter	Augen	
Losung	Kot	
mahnen	nasaler, kurzer Laut (Kontaktaufnahme mit Jungtier)	
Platzhirsch	stärkster Hirsch eines Rudel	
schälen	abbeissen von Rinde	
Schalen	Hufe	
schrecken	Schreck- und Warnlaut	
Schweiss	Blut	
setzen	gebären	
Spiesser	Hirsch mit Spiessgeweih	
Suhle	Schlammbad	
Träger	Hals	
Trittsiegel	Schalenabdruck	
verbeissen	Pflanzen abbeissen	
verenden	Tod durch akute Gewalteinwirkung	
verfärben	Haarwechsel	
Wedel	Schwanz	
Wildbret	Fleisch	
Windfang	Nase	
Zeichnen	Reaktion des Wildes auf den Schuss	
Ziemer	Rücken	

Wie werden die Geweihstufen nach ihrer Endenzahl bezeichnet?

Spiesser (ohne Enden), Gabler, Sechser, Achter, Zehner, Zwölfer, Vierzehner usw.

Fachausdrücke beim Damwild

Hinweis: Ein Grossteil der Fachausdrücke des Rotwildes kann auch für Damwild angewandt werden!

Damtier	weibliches Stück Damwild
Damspiesser	Damhirsch vom 1. Kopf
Löffler	Damhirsch vom 3. Kopf gelegentlich auch vom 2. Kopf
Schaufel	oberer, abgeflachter Geweihteil
Schaufler	Damhirsch am dem 5. Kopf, mit ausgebildeter Schaufel
Tragzeit	7 ½ Monate
Anzahl Zähne	32

Damwild braucht keine Suhle